

Protokoll der StuPa-Sitzung vom 15.7.97

Sitzungsleitung: Martin Klausch, Christian Hölzel

Protokoll: Marcus Gottleben, Christoph Gomoll

Tagesordnung:

0. Genehmigung der Tagesordnung
1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Mitteilungen des Präsidiums
3. Anträge von Gästen
4. Bericht AStA
5. Haushaltsentwurf 97/98 (2. Lesung)
6. Anträge
7. Finanzanträge
8. Hochschulreform auf Bundes und Landesebene
9. Verschiedenes

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll vom 19.6.97 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

Christian Linhart (RCDS, Nachrücker) hat am 30.6. seinen Rücktritt erklärt.

Gabriela Moga (RCDS) hat am 7.7. ihren Rücktritt bestätigt; für sie rückt Jörg Brill nach.

Artur Klein hat am 15.7. seinen Rücktritt als gewählter AStA-Sozialreferent erklärt.

Um die laut Satzung erforderliche „unverzügliche Neuwahl“ noch vor Oktober durchführen zu können, schlägt das Präsidium eine Sondersitzung in der kommenden Woche vor; nach kurzer Diskussion wird beschlossen, diese am 24.7. um 19 Uhr einzuberufen.

TOP 3: Anträge von Gästen

Solche liegen nicht vor.

TOP 4: Bericht des AStA

Agnes Diller berichtet für das **Finanzreferat** von den Vorarbeiten für die geplanten Investitionen und Projekte:

Die eventuelle Anschaffung eines *Risographen* werde gemeinsam mit der Druckerei vorbereitet.

In Bezug auf die Einrichtung eines *AStA-Ladens auf der Lichtwiese* seien etliche Gespräche und Kalkulationen gelaufen – insbesondere mit dem Inhaber des noch bestehenden privaten Ladens –, deren Ergebnisse sich in dem mitversandten Eilantrag niedergeschlagen hätten. Sie erklärt, daß dieser nun nicht mehr als Eilantrag behandelt werden müsse, sondern als gewöhnlicher Finanzantrag auf der Sondersitzung behandelt werden könne, bittet aber darum, grundsätzliche Bedenken schon jetzt geltend zu machen. Von verschiedenen Mitgliedern des StuPa werden Bedenken hinsichtlich des zu erwartenden Umsatzes, der Lage des für den Laden vorgesehenen Raumes und der Gefahr einer Kündigung durch das StuWe vorgetragen. Agnes und Sandra Winter vom (bestehenden) AStA-Laden erklären, auch wenn der Umsatz des jetzigen Ladens (200.000 - 250.000 DM/Jahr) vielleicht – gerade in der Anfangszeit – nicht erreicht werden könne, so sei doch ein erheblicher Bedarf vorhanden, zumal es an der Lichtwiese weit und breit kein anderes Angebot gebe; insbesondere die ArchitekturstudentInnen benötigten spezielle Materialien, die sonst in Darmstadt nur in wenigen Geschäften erhältlich seien; gegen die Gefahr einer Eigenbedarfskündigung durch das Studentenwerk sei die StudentInnenschaft weit eher gefeit als ein privater Inhaber. Rolf Langsdorf stellt einen GO-Antrag auf Schluß der Debatte, zieht diesen aber zugunsten des Vorschlags zurück, zunächst noch Fragen zu sammeln. Einige StuPa-Mitglieder fordern bis zur nächsten Sitzung genauere Kalkulationen bezüglich Warenein- und -verkauf sowie Personalkosten.

Thilo Klinger berichtet, daß auf dem **Fachschaftenplenum** am vergangenen Mittwoch Cathrin Fenner (FB 13) zur neuen Fachschaftenreferentin gewählt wurde.

Auf Nachfrage von Holger Nawrath berichtet Christiane Wolter für das **BAföG-Referat**, daß sich von den derzeit zur Diskussion stehenden Entwürfen für eine BAföG-Novelle die meisten (bis auf 2) als verfassungswidrig herausgestellt hätten.

Bezüglich der *Unterstützung des Experimentierfeldes* durch den AStA erläutert Lars Schewe, daß im Haushalt 95/96 5000 DM für Wasserversorgung und sanitäre Anlagen auf dem Experimentierfeld bewilligt worden seien, von denen 3500 DM abgerufen worden seien; im Haushalt 96/97 seien 10.000 DM ohne nähere Zweckbindung vorgesehen gewesen, die auch vollständig abgerufen worden seien. Christian Hölzel ergänzt, die ersten 3500 DM seien nicht für sanitäre Anlagen ausgegeben worden, da diese in ein Konzept (Bühne und Infrastruktur für Kulturveranstaltungen) integriert gewesen seien, das auf dem Experimentierfeld nicht weiter

Jens Eichler stellt sich vor: Er hat im Projektreferat Sozialumfrage einige Erfahrungen gesammelt, an die er auch im Sozialreferat anknüpfen will. An Jens werden keine weiteren Fragen gestellt.

Im ersten Wahlgang entfallen auf Jens Eichler

18 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

Da im ersten Wahlgang die Mehrheit der satzungsgemäßen Mitglieder des StuPa erforderlich ist, ist Jens nicht gewählt.

Im zweiten Wahlgang ändert sich die Menge der Kandidaten nicht. Auf Jens Eichler entfallen

18 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

Da auch im zweiten Wahlgang die Mehrheit der satzungsgemäßen Mitglieder des StuPa erforderlich ist, ist Jens nicht gewählt.

Auch im dritten Wahlgang ist Jens einziger Kandidat. Auf ihn entfallen

18 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, 1 ungültige Stimme.

Im dritten Wahlgang ist Jens Eichler somit mit einfacher Mehrheit gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 4: Haushalt 97/98 (2. Lesung, Fortsetzung)

Roland Dimbath stellt einen GO-Antrag auf 10minütige Sitzungspause. Susanne Schuckmann schlägt eine 5minütige Pause vor, was einvernehmlich angenommen wird.

Nach dieser Pause weist Erik Lenhart darauf hin, daß ohne Haushalt das Semesterticket gefährdet sei. Peter Engemann entgegnet, dies sei angesichts der Zwölfthelhaushaltsregelung nicht stichhaltig. Er sei gegen diesen Haushalt, der angeblich ein Sparhaushalt sei, aber die Einrichtung einer Food-Coop und den Verzicht auf Werbung im Maximum Overdrive vorsehe, und bestehe auf der Einführung von Sitzungsgeldern. Mustafa Mostafa-Darwish kritisiert diese Haltung als „immer gleiche Blockadepolitik“. Roland Dimbath kritisiert, daß alle Anträge der LSD in der vorigen Sitzung abgelehnt worden seien; Thilo Klinger widerspricht dem.

Rolf Langsdorf schlägt folgenden Antrag als Kompromiß vor: Es sollen 3.500 DM für Aufwandsentschädigungen an Gremienmitglieder (Ständige Ausschüsse, Rechnungsprüfungsausschuß, StuPa-Präsidium etc.) von bis zu 10 DM pro Sitzung vorgesehen werden; als Gegenfinanzierung sollen die Personalkosten für die Bearbeitung von Härtefällen dem Härtefallfonds entnommen werden.

Christian Hölzel weist darauf hin, daß ein solcher Antrag nicht mündlich gestellt werden könne, sondern höchstens als Eilantrag, dem den StuPa-Mitgliedern schriftlich vorliegen müsse. Martin Klausch stellt einen GO-Antrag auf 10minütige Sitzungspause, der ohne Gegenrede angenommen wird.

Nach der Pause erklärt Martin Klausch als Sitzungsleiter, daß nach seiner Auffassung der Geschäftsordnung in dieser Verfahrenslage keine neuen Anträge mehr gestellt werden könnten, und ruft die Abstimmung über den Haushalt auf.

Holger Nawrath stellt einen GO-Antrag auf Feststellung der Beschlußfähigkeit. Sämtliche bis dahin anwesenden Mitglieder von RCDS und LSD erklären sich für abwesend; es verbleiben 19 Anwesende. Daher wird die Sitzung um 20.15 Uhr wegen Beschlußunfähigkeit abgebrochen.

Die Fortsetzung von TOP 4 sowie die **TOPs 5-8** werden auf die nächste Sitzung vertagt.

RCDS und Unabhängige

Andreas Giese

Wolfgang Dörner

Jörg Brill

~~Carolina Moga~~

Handwritten signature

20.09

Oliver Schmidt

Handwritten signature

19.11 - 20.10

Roland Dimbath

Holger Nawrath

Handwritten signature

20.09

~~Peter Ploger~~

Markus Dehler

Handwritten signature

20.10

Liberales Studenten Darmstadt

Jochen Schaufele

Marco Horn

Dietrich Glas

Peter Engemann

Handwritten signature

20.10

Marc Böttcher

JuSos und Unabhängige

Christiane Wolter

Handwritten signature

Erik Lenhard

Dirk Menne

~~Christoph Gomell~~

Handwritten signature

Jens Eichler

Handwritten signature

Anja Göbel

Rolf Langsdorf

Handwritten signature

Unabhängige Darmstädter Studenten

Alexander Rüstig

Frank Hoffmann

Dumme Studenten Darmstadt

Franz Reussner

Vorwärts

Maggie Detschelt

Internationale Liste

Aydin Kaya

Fachwerk

Gunter Kramp

Handwritten signature

19.25 -

Jürgen Wald

Thilo Klinger

Handwritten signature

Martin Klausch

Handwritten signature

Andreas Winning

Handwritten signature

Susanne Schuckmann

Handwritten signature

Andreas Klärner

Handwritten signature

Gerald Neubauer

Handwritten signature

Christian Hölzel

Handwritten signature

Michael Enderlein

Matthias Englert

Handwritten signature

Marcus Gottsleben

Handwritten signature

Daniel Rybski

Handwritten signature

Mustafa Mostafa-Darwish

Handwritten signature

Christian Weßling

Handwritten signature